

Keine Baustelle am Bahnhof

Arbeiten abgeschlossen – Weitere Bereiche im Visier

Immenhausen – Die Parkplätze am Bahnhof sind bereits neu gestaltet. Der Buttlarhof hat das Außengelände der Pflegeeinrichtung in Form gebracht. Das Dach des Glasmuseums wurde saniert. Und jetzt ist auch die Bahnhofstraße selbst fertig ausgebaut. Mit einer kleinen Feierstunde wurde die Straße wieder frei-

gegeben, an der seit Herbst vergangenen Jahres gebaut worden war.

Mit 226 000 Euro sind die Baukosten für das 220 Meter lange Straßenstück veranschlagt, sagte Bürgermeister Jörg Schützeberg. Finanziert wurde das Vorhaben mit Geld aus der Stadtsanierung. Kurz vor Weihnachten wurde

die Baustelle winterfest gemacht.

Aus Witterungsgründen konnte die obere Asphaltfeinbetonschicht erst im Frühjahr aufgebracht werden. Für die Bauarbeiten war das Hofgeismarer Unternehmen Wagner zuständig, für die Planung sorgte das Beratende Ingenieurbüro Dsp aus Immenhausen, ergänzte Schützeberg.

Die angrenzenden Grundstücke sind jetzt barrierefrei erreichbar. Schwierigkeiten bereiteten die Reste der Verladerrampe der früheren Glashütte im Untergrund. Aber auch die wurden beim Ausbau gemeistert.

Bürgermeister Schützeberg hofft, dass jetzt noch weitere Bereiche neu gestaltet werden können. Das gilt besonders für die alten Hallen auf dem Glashütten-Gelände. Im Januar hatte der Verwaltungschef angekündigt, dass dort barrierefreie Wohnungen entstehen sollten. Zwei Grundstücke seien verkauft worden. Schützeberg „hofft“ deshalb jetzt auf „Bewegung an der Glashütte“.



Freigabe Am Bahnhof: von links Bauamtsleiter Bernd Horstmann, Straßenbauer Gunter Wagner, Planer Dipl.-Ing. Andreas Rauwolf und Bürgermeister Jörg Schützeberg räumen die symbolische Sperre beiseite.

FOTO: BERND SCHÜNEMANN

ber